

Stand: 31. Oktober 2014

NAV in EUR: 105,17

Ausschüttung am 08.05.2013: EUR 3,27

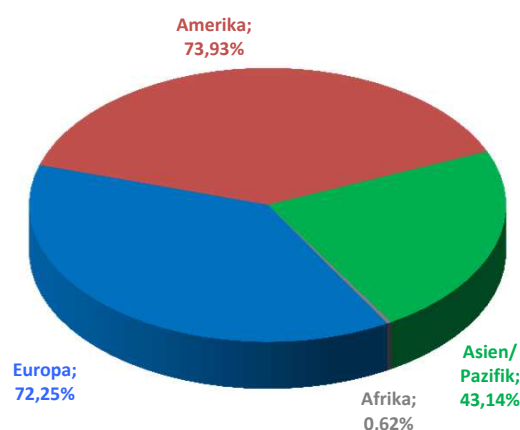
ANLAGESTRATEGIE

Der RiskProtect III Plus soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments stabile Renditen zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus festverzinslichen Wertpapieren mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktienindizes weltweit ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen auch Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

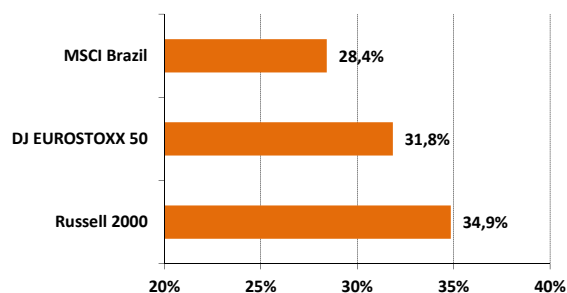
ISIN	LU0702030577
WKN	A1JNET
Bloomberg Ticker	KCMRP3P LX
Verwaltungsgesellschaft	Alceda Fund Management S.A
Depotbank	M.M. Warburg & CO Luxembourg S.A.
Informationsstelle	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Januar - 31. Dezember
Auflegungsdatum	31. Januar 2012
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,37%
Depotbankgebühr p.a.	bis zu 0,04%
Ertragsverwendung	ausschüttend
Performance-Fee	15% über der Hurdle Rate (5%) mit HWM

ASSET ALLOCATION (Optionen nach Regionen)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (nominal)



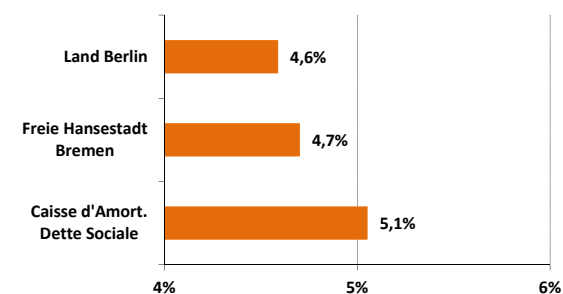
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	11
Optionsprämie	0,74%
Sicherheitspuffer	20,39%
Restlaufzeit (d)	64,18
Implizite Volatilität	33,05%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	78,88%
AA+	0,00%
AA	0,00%
AA-	10,74%
ohne Rating	10,39%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Unerwartet schwache Daten zu Deutschlands Exporten, Industrieproduktion und Auftragsengängen sowie gesenkte Wachstumsprognosen der Bundesregierung sowie der Wirtschaftsforschungsinstitute sorgten in der ersten Monatshälfte für eine Talfahrt insbesondere an den europäischen Aktienbörsen. DAX und DJ EUROSTOXX 50 fielen 16,87% bzw. 16,08% unter ihre Jahreshochs und erreichten damit ihre tiefsten Niveaus seit September 2013; der italienische FTSEMIB stürzte sogar 22,29% unter sein Jahreshoch. In der zweiten Monatshälfte erholten sich die Kurse schließlich vor dem Hintergrund des anlaufen Anleihenkaufprogramms der EZB sowie Hoffnungen auf spätere Zinserhöhungen durch die Federal Reserve. Zum Monatsende konnten die europäischen Indizes ihre Verluste so deutlich reduzieren (DAX -1,56%; DJ EUROSTOXX 50 -3,49%; FTSEMIB -5,30%). In den USA notierte der Russell 2000 in der ersten Monatshälfte zwischenzeitlich 14,26% unter seinem Jahreshoch ehe der Index den Monat nach einem starken Schlusspuls mit einem Plus von 6,52% beendete. In Brasilien dominierte die Präsidentschaftswahl das Geschehen am Aktienmarkt: Bereits im Vorfeld der Wiederwahl von Dilma Rousseff stürzte der MSCI Brazil Index regelrecht ab; am Tag nach der Wiederwahl notierte der Index 29,81% unter seinem Anfang September markierten Jahreshoch. Zum Monatsende hin konnte der MSCI Brazil seinen Monatsverlust nach einer starken Rally - ausgelöst durch eine unerwartete Zinserhöhung der brasilianischen Notenbank - auf 0,48% begrenzen. Der japanische Nikkei 225 profitierte zum Monatsende hin von der Entscheidung der Bank of Japan, die Geldmenge nicht wie bisher erwartet um 60-70 Billionen Yen, sondern nun um 80 Billionen Yen erhöhen zu wollen und legte im Monatsvergleich 1,49% zu. Der Hang Seng China Enterprise Index gewann 4,32%.

Mit dem Einbruch der Aktienindizes stiegen die impliziten Volatilitäten im Oktober deutlich an: Die Volatilitätsindizes von DAX und DJ EUROSTOXX 50 erreichten mit Werten von 33,45 bzw. 36,00 jeweils ihre höchsten Levels seit Juni 2012. Der VIX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den S&P 500 widerspiegelt, übersprang erstmals seit November 2011 die Marke von 31. Zum Ende des Monats hin tendierten die impliziten Volatilitäten mit der Erholung an den Aktienmärkten schließlich deutlich niedriger, wobei die europäischen Volatilitätsindizes den Monat über ihren Vormonatswerten und die US-amerikanischen Volatilitätsindizes den Monat unter ihren Vormonatswerten beendeten. Der Volatilitätsindex des MSCI Brazil Index kletterte im Vorfeld der Präsidentschaftswahl bis auf 72,73 und erreichte damit sein höchstes Level seit seiner Einführung im März 2011. Noch der Wahlentscheidung ging der Volatilitätsindex des MSCI Brazil Index deutlich zurück und beendete den Monat bei einem Stand von 34,22. In Asien kletterten die Volatilitätsindizes in der ersten Monatshälfte ebenfalls deutlich nach oben, ehe sie in der zweiten Monatshälfte nachgaben, den Monat aber über den Vormonatswerten beendeten.

Im Optionsportfolio wurde in Europa das Exposure zum britischen FTSE 100 Index deutlich verringert; im Gegenzug wurden Optionspositionen auf DAX, DJ EUROSTOXX 50 und FTSEMIB aufgebaut, die auch in einer Erhöhung des Europa-Exposures resultierten. Mit dem zwischenzeitlichen Einbruch der Aktienindizes wurden einzelne Optionspositionen auf DAX, DJ EUROSTOXX 50 und FTSEMIB nach den Regeln des Risikomanagements vorzeitig in längerlaufende Optionen mit niedrigeren Basispreisen gerollt. In Amerika wurden die Gewichte von Russell 2000 und NASDAQ 100 mit der Erholung dieser Indizes zum Monatsende hin reduziert, stattdessen wurde das Exposure zum MSCI Brasil Index noch einmal leicht erhöht. Auch hier erreichten im Verlauf des Monats einige Optionspositionen ihre Stop-Levels und wurden in längerlaufende Optionen mit niedrigeren Basispreisen gerollt. In Asien wurden Optionspositionen auf den Hang Seng China Enterprise Index auf Grund der vergleichsweise niedrigen impliziten Volatilitäten abgebaut und gleichzeitig Optionspositionen auf den Nikkei 225 aufgebaut; dennoch wurde das Asien-Exposure im Vergleich mit dem Vormonat reduziert. Optionspositionen auf die beiden Volatilitätsindizes VSTOXX und VIX wurden mit dem Optionsverfall reduziert.

Mit dem weiteren Rückgang der Zinsen für deutsche Staatsanleihen - die Zinsen für Staatsanleihen mit Laufzeiten von 3-30 Jahren erreichten im Oktober neue Tiefstände - wurde die Duration des Basisportfolios im Monatsvergleich weiter reduziert; zusätzlich konnten während des Monats durch das aktive Handeln des Future-Hedges positive Performancebeiträge generiert werden.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2012		0,17%	0,42%	0,49%	-0,41%	1,57%	0,91%	0,55%	0,30%	0,25%	0,38%	0,09%	4,81%
2013	-0,25%	0,28%	0,08%	1,28%	-0,75%	-2,22%	1,29%	-0,18%	0,66%	0,44%	0,15%	-0,09%	0,64%
2014	0,15%	0,78%	0,38%	0,27%	0,46%	-0,22%	0,11%	0,97%	-0,56%	0,52%			2,88%

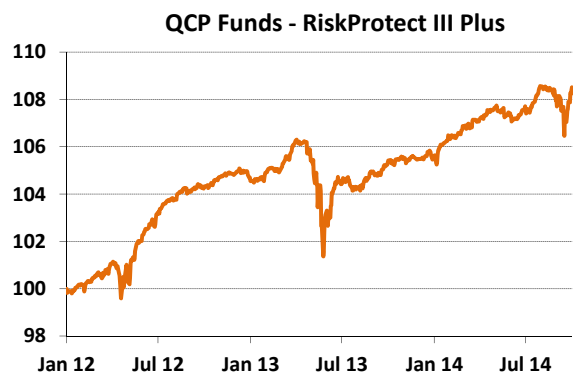
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	8,51%
Performance p.a.	3,01%
Volatilität p.a.	2,38%
max. Verlust	-4,64%
max. Verlustperiode (d)	300
Anteil positiver Monate	76%
bester Monat	1,57%
schlechtester Monat	-2,22%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz	-0,88%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz	-1,66%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz	-2,18%
Solvabilität	4,61%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen (bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Suwald
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Diese Produktpräsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei diesem Investmentfonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden.